Objekt:	Rippenschale
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Antike bis Historismus
Inventarnummer:	1946.78

Beschreibung

Die Herstellung der durch zahlreiche Funde dokumentierten römischen Rippenschalen aus Glas war relativ einfach. Ein heißer, runder Glasfladen wurde auf eine Kernform, die mit dem Boden nach oben auf der rotierenden Töpferscheibe lag, aufgebracht. Es bildete sich eine relativ dickwandige Schale, deren Rand flach gepresst wurde. Schrägstellung und Krümmung der danach durch Einkerbungen entstandenen Rippen gehen auf die Drehbewegung zurück. Die Fertigung einer Schale dauerte weniger als eine Minute. Dies ermöglichte die Produktion hoher Stückzahlen und trug damit auch zur weiten Verbreitung dieser Gebrauchsgläser bei.
Herkunft: römisch

Schenkung von Ungenannt, 1946.

Grunddaten

Material/Technik:	Hellgrünes Glas, formgeschmolzen, geschliffen
Maße:	Höhe 4,2 cm, Durchmesser 15,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Römisches Reich
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

wo Rom

Schlagworte

- Gebrauchsglas
- Glas
- Schale (Gefäß)

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 17